

# Pressestimmen **Indra**

„Hey Indra, thanks for your beats and sounds and percussive joy that you brought to the feast of music that was Bobble!! [...]

Let me know what you're doing from time to time. Maybe we'll get a chance to work together again sometime. God bless you.

**Bobby M.“**

(Bobby McFerrin, Mail an Indra, 14.07.2009)



Einfach unglaublich, dass man solche Laute mit der Stimme erzeugen kann. Die beeindruckendsten Geräusche kamen von Beatboxer Indra Tedjasukmana und Andy Frost, die bei den Bands „Sonic Suite“ und „The Magnets“ jeweils die Rolle des Schlagzeugs innehaben und nur durch ihre Stimme sämtliche Perkussionsinstrumente oder auch elektronische Sounds ersetzen. Sie legten grandiose, umjubelte Soli hin und wurden die Publikumslieblinge des Abends. [...]

(Oberhessische Presse, Samstag, 15. Mai 2010)

[...] Grandios war auch die improvisierte Jazzeinlage von Beatboxer Indra, der allein mit seiner Stimme Schlagzeug, Synthesizer und Perkussion vereinte.

(Marburger Neue Zeitung, 15.05.2010)

“[...] die Vokalistinnen hatten das gewisse Etwas, das das Publikum zu Jubel und Applaus hinriss. Der galt vor allem Indra Tedjasukmana, der allein mit seiner Stimme ein ganzes Schlagzeug nebst Percussion-Set nachahmte.“

(Lübecker Nachrichten, 11.08.2009)

“[...], besonders begeisterte etwa der Übergang vom klassischen Sopran des Brasilianers Edson Cordeiro über Monica Akiharys düsteren Exkurs in arabische Tonalitäten des jungen Vocalperkussionisten Indra.“

(BaZ, KULTUR.MUSIK, 06.07.2009)

"Pantheon. Es gluckert, zischt, faucht und schnaubt ganz kräftig. Kein Ungeheuer, dafür aber das Sounderlebnis einer ungeheuer fesselnden Vortragsleistung von Indra Tedjasukmana.

Der "Beat Boxer" der A-cappella-Gruppe Sonic Suite, die jetzt im Rahmen des 15. Pantheon A-cappella-Festivals gastierte, bringt Assoziationen in die Gehörgänge der Zuhörer, die man zunächst einmal nicht in Verbindung zur A-cappella-Szene bringen würde.“

(General-Anzeiger Bonn – 02.11.2009)

"Herzlichen Dank dafür, dass Du zu uns an die Hochschule für Musik und Theater München gekommen bist. Dein informativer Vortrag und die Workshops zur Vocal Percussion waren eine echte Bereicherung und sind bei den Studierenden sehr gut angekommen. Und Dich als Vocal-Percussion-Künstler live und ohne technische Hilfsmittel zu hören, war für mich eine Erfahrung, die sich nicht beschreiben lässt. Man kann so etwas wirklich nur erleben..."

(Prof. Dr. Ulrich Kaiser, Hochschule für Musik und Theater München, Mail an Indra, 22.11.2009)